

## Jetzt Dorferneuerungsanträge in Brokeloh, Estorf, Husum und Leese stellen

Förderung für Hauseigentümer und Vereine in der Dorfregion Brokeloh, Estorf, Husum und Leese / Info-Veranstaltung

**Ein Anruf bei Rolf Bodermann im Rathaus Landesbergen – und Hausbesitzer aus Brokeloh, Estorf, Husum oder Leese erfahren, ob sie Zuschüsse fürs Dach, für neue Fenster oder für die Fassade erhalten können. Denn die vier Orte – kurz BEHL genannt – sind im Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes aufgenommen worden. Und das bedeutet, dass auch Investitionen von Privaten bezuschusst werden – in der Regel 30 Prozent der Investitionssumme.**

Bis zum 15. Februar müssen die Zuschussanträge gestellt werden, wenn noch in diesem Jahr Geld fließen soll. Der Förderantrag muss mit Kostenvoranschlägen, Fotos und Maßnahmenbeschreibung über die Samtgemeinde Mittelweser beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine- Weser eingereicht sein. Wichtig ist: Bewilligung abwarten, nicht vorher beginnen, andernfalls gibt es keine Förderung. Die Maßnahmen müssen unter Beachtung des Bewilligungsbescheides durchgeführt werden. Beachtet man sie nicht, kann es zum Verlust des Zuschusses führen. **Antragsformulare gibt es bei der Samtgemeinde Mittelweser oder im Internet beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium (einfach auf den Link unten klicken).** Bodermann hat bereits mit 50 möglichen Interessenten gesprochen.

Am 19. Januar um 19 Uhr findet im Hotel „Dreschhof“ in Brokeloh eine Bürgerversammlung zur Dorfentwicklung in Brokeloh, Estorf, Husum und Leese statt. Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Sulingen, sowie die Verwaltung und das Planungsbüro Mensch und Region wollen die Ergebnisse des Dorfentwicklungsplanes und das weitere Vorgehen vorstellen und Fragen beantworten.

„In der Regel werden Häuser gefördert, die bis in die 60er Jahre gebaut wurden“, sagt Bodermann, der in der Verwaltung die Dorferneuerung begleitet. „Jedes Haus ist kartiert, wir können sofort sehen, ob es in Frage kommt“, sagt er. Neu ist: Auch Vereine erhalten jetzt Zuschüsse – bis zu 73 Prozent. Ab sofort können Zuschüsse beantragt werden. „Kleine Handwerksbetriebe können auch gefördert werden. Es ist ein Instrumentarium, etwas zu tun“, so Bodermann. Ziel der Dorfentwicklung ist, ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten und leerstehende Gebäude neu zu nutzen. Das Land fördert Projekte, die wirtschaftliche, öffentliche oder dörfliche Infrastruktur sichern oder neu entwickeln. Bezuschusst werden Initiativen von Kommunen, Vereinen und Privatpersonen.

Baufachbereichsleiterin Doris Engelking freut sich über die geänderte Förderrichtlinie. „Jetzt werden auch Grunderwerb und Abriss gefördert. Und für Vereine gibt es jetzt Möglichkeiten, etwas umzunutzen, was vorher nicht der Fall war.“ Jedes öffentliche Projekt muss von der Gemeinde mit finanziert werden, was angesichts knapper Kassen nicht leicht sein wird. Engelking ermutigt dennoch die Gemeinden, „nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sonst bewegt man sich in einer Abwärtsspirale. Die Chancen sind da, die Instrumente auch. Die Gemeinderäte sollten bei ihren Entscheidungen nach vorne blicken. Man darf sich nicht irre machen lassen.“ 110 Quadratkilometer groß ist die Dorfregion, rund 6100 Einwohner leben in ihr. Durch die Zusammenlegung mehrerer Dörfer zu einer Dorfregion sollen Stärken gebündelt sowie Arbeits- und Abstimmungsprozesse zusammengefasst werden. Die Dorfentwicklung bezieht sich auf die Auswirkungen des demografischen Wandels, auf die Vermeidung von Flächenverbrauch, auf Innenentwicklung, Revitalisierung der Ortskerne sowie auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Seit knapp einem Jahr haben das Planungsbüro Mensch und Region, Bürger vor Ort und die Verwaltung einen Dorfentwicklungsbericht entwickelt. Der Dorferneuerungsbericht ist im Internet unter: [dorfregion-behl.de](http://dorfregion-behl.de) bereitgestellt.

### Schwerpunkte der Dorfentwicklung

- **Brokeloh:** überwiegend Kultur/Tourismus.
- **Estorf:** überwiegend Kultur Tourismus.
- **Leeseringen:** überwiegend Wohnen/Gebäude und Dorfgemeinschaft.
- **Nienburger Bruch:** Wohnen/ Gebäude und Dorfgemeinschaft.
- **Husum:** überwiegend Tourismus und Kultur.
- **Bolsehle:** Wohnen/Gebäude und Dorfgemeinschaft.



- **Schessinghausen:** vorwiegend Wohnen/Gebäude und Dorfgemeinschaft.
- **Groß Varlingen:** Wohnen / Gebäude und Dorfgemeinschaft.
- **Leese:** überwiegend Tourismus.

Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser, Geschäftsstelle Sulingen, Dagmar König, Telefon (04271) 801-171, Fax: (04271) 801-112, E-Mail: dagmar.koenig(at)arl-lw.niedersachsen.de.

Q.: Die Harke (18.1.2017)

Ansprechpartner/in



**Rolf Bodermann**

Dienstgebäude Landesbergen, Zimmer 18

Hinter den Höfen 13

31628 Landesbergen

Telefon: 05761 705-323

Telefax: 05761 705-380

E-Mail: [rolf.bodermann@sg-mittelweser.de](mailto:rolf.bodermann@sg-mittelweser.de)

Dokumente



 [Infoblatt zur Förderung \(190 kB\)](#)


Links



- [Dorfregion BEHL \(eigene Website\)](#)
- [Link zu den Förderanträgen \(ML Niedersachsen\)](#)

Gebäude, Institutionen, sonstige Einrichtungen



- [Rathaus Landesbergen](#), Hinter den Höfen 13, 31628 Landesbergen 

---

Meldung vom 18.01.2017

---

[← Zurück](#)